



Auf sicherem Boden – Freiwillige unterstützen Flüchtlinge ergänzend zur Fachtherapie



Sorgfältig ausgebildete und betreute Freiwillige des Roten Kreuz Basels unterstützen traumatisierte Flüchtlinge als Ergänzung zu ihrer therapeutischen Behandlung



Kurzbeschreibung

Traumatisierte Flüchtlinge brauchen oft länger, sich in der Schweiz zu integrieren und die Sprache zu erlernen. Die gebotenen Hilfeleistungen der Regelstrukturen wurden zwar genutzt, doch der Lerneffekt war oft klein, weil zu jenem Zeitpunkt die Krankheit das Lernen neuer Inhalte erschwerte. Erst die therapeutische Behandlung der Folgestörungen ermöglicht ihnen die Aktivierung der notwendigen Ressourcen, die eine erfolgreiche Integration möglich machen.

Ergänzend zur Fachtherapie bietet das Projekt „Auf sicherem Boden“ eine unterstützende Begleitung, welche auf die spezifischen Bedürfnisse traumatisierter Flüchtlinge ausgerichtet ist. In diesem Projekt arbeiten wir mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel zusammen, welche uns in der Umsetzung unterstützen.

Projektziele

Während der mindestens 6-monatigen Begleitung ermöglichen und vermitteln die Freiwilligen positive Erlebnisse, stärken die Flüchtlinge in ihren sozialen Kompetenzen und in ihrem Selbstbewusstsein. Gleichzeitig werden durch den Kontakt zur hier ansässigen Bevölkerung die Sprachkompetenz und die Integration gefördert. Die bessere soziale Abstützung ausserhalb der therapeutischen Behandlung unterstützt die Ressourcenaktivierung und begünstigt die Nachhaltigkeit der Fachtherapie.

Zielgruppe

Angesprochen sind im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Flüchtlinge (Erwachsene und unbegleitete Minderjährige), die sich in therapeutischer Behandlung wegen traumatischer Erfahrungen oder Depressionen befinden und deren soziales Netz belastet oder nicht vorhanden ist und welche durch die Flucht und die Krankheit bedingte finanzielle, soziale, gesundheitliche etc. Schwierigkeiten haben, die ihre Integration in der Schweiz beungünstigen.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Eine Zuweisung durch den/die behandelte/n Therapeuten oder Therapeutin ist zwingend. Diese/r Arzt oder Ärztin nimmt ausserdem am Vermittlungsgespräch mit Klient/in, Projektleitung und Freiwilligen teil und steht punktuell für Rücksprachen zur Verfügung.

Freiwillige

Sind Sie verständnisvoll und einfühlsam, geduldig und allenfalls bereit etwas mehr Zeit für die Vertrauensbildung aufzubringen? Die Motivation für die Mitarbeit kann verschieden sein, das Alter spielt keine Rolle. Vor dem Start des Einsatzes bereitet das Rote Kreuz Basel-Stadt seine Freiwilligen mit persönlichen Gesprächen und dem obligatorischen Grundkurs zum Thema „Trauma und Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Folgestörungen“ sorgfältig auf die Aufgabe vor und begleitet sie während des Einsatzes.



Den Freiwilligen werden regelmässig kostenlose Weiterbildungen und Supervisionstreffen mit Fachpersonen angeboten, um sich vertieft informieren und um belastende Situationen besprechen zu können. Eine Anmeldung erfolgt über das reguläre 'Eins zu Eins' Formular.

Freiwillig engagierte Ärzte

Nebst den freiwilligen Begleitpersonen werden freiwillig engagierte Ärzte (Psychologen oder Psychiater) gesucht, die bereit sind die Projektleitung bei der Umsetzung des Projekts zu unterstützen. Teil ihrer Aufgabe ist die Ausbildung der Begleitpersonen sowie die Supervision von Freiwilligen. Sie engagieren sich freiwillig und werden für ihren Einsatz nicht vergütet, doch werden sie vom SRK in ihrem Auftrag unterstützt und versichert.

Freiwillig engagierte Ärzte sollten wenn möglich nicht auch behandelnde Ärzte sein, um die Rollentrennung zu gewährleisten.

Ablauf

Nach der Zuweisung durch den/die Therapeut/in erfolgt die Abklärung durch das SRK BS. Diese beinhaltet ein Aufnahmegespräch zwischen Flüchtling und SRK BS, sowie einen telefonischen Kurzkontakt mit dem Therapeuten.

Das Ersttreffen zwischen Begleitperson und Flüchtling findet in Anwesenheit des Therapeuten, bzw. der Therapeutin statt und wird von uns begleitet und moderiert. Beide Seiten entscheiden, ob sie den Kontakt weiterführen möchten oder nicht. Die Rahmenbedingungen und gemeinsamen Zielvereinbarungen des Einsatzes werden schriftlich festgehalten. Nach einer Probezeit entscheiden die Beteiligten, ob die Besuche weitergehen sollen. Das SRK betreut Begleitpersonen und vermittelt bei Fragen und Problemen, auch im Sinne einer Triage zu anderen Fachstellen.

Funktion Projektleitung

Das Projekt wird vom SRK Basel geleitet, mit Unterstützung durch die UPK - in der Kommunikation des Projektes an behandelnde Ärzte und auf der Suche nach freiwillig engagierten Ärzten.

Die Projektverantwortung liegt beim SRK Basel. Es übernimmt die Auswahl, Schulung und Betreuung der Freiwilligen und ist zuständig für den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks von zuweisenden Ärzten sowie freiwillig engagierten Ärzten, welche das SRK BS bei der Ausbildung der Begleitpersonen unterstützen. Die Freiwilligenkoordinatorin stellt die Vernetzung und Kommunikation mit den Partnerinstitutionen sicher. Eine ständige Betreuung durch die Freiwilligenkoordinatorin ist gewährleistet, sie steht allen Beteiligten als Ansprechperson zur Verfügung und sucht regelmässig das Gespräch mit den Freiwilligen, speziell in der Anfangsphase.



Kontaktdaten

Schweizerisches Rotes Kreuz Basel-Stadt

Projekt ‚Auf sicherem Boden‘

Annina Hunziker

Bruderholzstr. 20

4053 Basel

061 319 56 66 oder annina.hunziker@srk-basel.ch

«Auf sicherem Boden» ist ein Projekt des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Basel-Stadt. Spenden fürs Projekt können aufs SRK-Konto CH62 0900 0000 4000 2460 5 einbezahlt werden.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt, Bruderholzstrasse 20, 4053 Basel, 061 319 56 56, info@srk-basel.ch, www.srk-basel.ch